

PFARRBLATT



St. Ruprecht

Völkermarkt

April - Juni 2024

**Das
Leben
feiern**

**Das Licht
hat die Nacht überwunden.**

**Die Freude
hat die Traurigkeit verjagt.**

**Die Liebe
war stärker als der Hass.**

**Das Leben
hat den Tod besiegt.**



**Ein gesegnetes Osterfest
wünschen die Seelsorger und
die Pfarrgemeinderäte!
Veselo Alelujo!**

Inhalt und Impressum	Seite 2
Osterspeisensegnung	Seite 2
Pfarrverwaltung	Seite 2
Geistlicher Beitrag	Seite 3
Erstkommunionkinder	Seite 4
Maria Lichtmess	Seite 4
Kinderseite	Seite 5
Blasiussegen, Fasching	Seite 6
Aschermittwoch	Seite 6
News der Firmlinge	Seite 7
Weltgebetstag der Frauen	Seite 8
Einladung zur Maiandacht	Seite 8
Hl. Maria	Seite 9
Kirchenchornachrichten	Seite 10
Vorankündigung	Seite 10
Lebensbewegungen	Seite 11
Termine	Seite 12



Segnung der Osterspeisen

12:00	Pfarrkirche St. Ruprecht
13:15	Pfarrkirche St. Ruprecht
13:30	St. Agnes
13:45	Ritzing Bildstock
14:30	St. Ulrich
16:00	Pfarrkirche St. Ruprecht

Impressum

Pfarrblatt St. Ruprecht bei Völkermarkt/
Št. Rupert pri Velikovcu
Redaktionsteam:
Josef Valeško
Dorothea Laschkolnig-Micheutz
Christine Meschnark
Anna More
Melitta Oraže
Christine Winkler
Fotos: E. Korak, C. Meschnark,
D. Micheutz, K. Anwander,
L. Joham, Pfarre St. Ruprecht,
Gerhard Motsch aus Wartmannstetten-
Pfarre Neunkirchen
Pfarrbriefservice.de

Ausgabe April bis Juni 2024

Pfarrprovisor: Josef Valeško

Tel.: 0676/87728730

E-Mail:
struprecht-voelkermarkt@kath-pfarre-kaernten.at
www.kath-kirche-kaernten.at/pfarren/pfarre/C3270

Pfarrbürozeiten

Mittwoch: 8.00 bis 11.00 Uhr

Freitag: 8.00 bis 11.00 Uhr

Tel.: 04232 / 2946

MITTEILUNGEN AUS DER PFARRVERWALTUNG

Die Kirchenrechnung unserer Pfarre ist für das Jahr 2023 abgeschlossen:

Einnahmen € 72.302,91

Ausgaben € 72.626,07

Abgang € - 323,16

Die Rechnungsprüfer Paul Glantschnig und Alois Meschnark haben die Kirchenrechnung geprüft und für richtig befunden.

Anschließend wurde dem Finanzreferenten die Entlastung erteilt.

Hans Micheutz



**Liebe Menschen unserer Pfarre!
Dragi farani!**

*„Hoffnung ist nicht die Überzeugung,
dass etwas gut ausgeht,
sondern die Gewissheit, dass etwas Sinn hat,
egal wie es ausgeht.“*

An dieses Zitat von Vaclav Havel habe ich mich erinnert, als ich mich gefragt habe, worüber ich diesmal schreiben soll. Die Sorge um eine gute Zukunft beschäftigt uns alle.

Derzeit toben weltweit ca. 40 Kriege. Das Leid der Menschen macht uns sprach- und fassungslos. Viele haben die Zuversicht verloren. Aber gerade in Zeiten von Krisen brauchen wir Hoffnungszeichen, um geduldig und zuversichtlich zu bleiben. - Kann der Glaube uns dies vermitteln?

Als Christen schauen wir auf den Herrn, der seine Schöpfung nie verlässt. Er kommt mitten in unser Leben hinein mit all seinen Problemen. In den heiligen 40 Tagen der Fastenzeit dürfen wir einen Blick in unser eigenes Leben werfen. Und ebenso all die Menschen sehen, die an körperlichen oder seelischen Schmerzen leiden, die angsterfüllt und verzweifelt sind. Zugleich wollen wir auf Christus schauen, der in unserer Pfarrkirche als der Erhöhte vom Kreuz auf uns schaut. Die Jünger waren ratlos über die Leidensgeschichte des Herrn. Sein Tod am Kreuz hat ihnen Angst und Schrecken eingejagt.

Immer wieder begegnen wir Menschen, die Ähnliches erleben: Wenn sie zum Beispiel von einem Arzt über eine schwerwiegende Erkrankung informiert werden und ihnen der Boden unter den Füßen entzogen scheint. Schrecken und Entsetzen packt sie, so dass sie kaum fähig sind, noch eine Frage zu stellen oder zu hören, was der Arzt wirklich sagt. Oder wenn ein unerwarteter Tod eines nahen Angehörigen erlebt wird und man sich nicht mehr vorstellen kann, wie es weitergehen könnte. Es erinnert ebenso an Menschen, die das unerwartete Ende der Liebe, der Ehe, Partnerschaft oder der scheinbar funktionierenden Familie erleben.

Hilft uns der Glaube weiter? Gibt uns Ostern eine Antwort? Nicht gleich. Die Evangelien berichten uns zuerst von der Ratlosigkeit der Frauen über das leere Grab. Und vage Stimmen von Engeln, die ihnen auch keine Gewissheit geben. Für zwei Jünger ist es nicht mehr zum Aushalten. Sie laufen davon. Und erzählen ihre große Enttäuschung einem Unbekannten, der sich den beiden hinzugesellt. Als sie den Fremden einladen, bei ihnen zu bleiben, gehen ihnen die Augen auf und sie erkennen ihn – den Auferstandenen. – Auch wir müssen manchmal mit mehr oder weniger Vertrauen einen Weg gehen, bis die Gewissheit wächst, es wird wieder gut, weil ER (Christus) da ist.

Das Osterfest ist das Ereignis, das uns Zuversicht fürs Leben vermittelt. Es ist das größte Fest des Kirchenjahres. Die Apostel und die Frauen konnten diese Erfahrung nicht für sich behalten: „Wir können unmöglich schweigen über das, was wir gesehen und gehört haben.“ (Apg 4,20)

Wo begegnen wir dem Auferstandenen? - Auf jeden Fall in der Mitfeier der Liturgie. Ich möchte Sie gerne dazu einladen: zur Feier der Osternacht, aber auch an den Sonntagen zur heiligen Messe. Da werden wir aufgerichtet, bekommen Kraft, Mut und Vertrauen. Hier bekommen wir die Gewissheit, dass unser Leben Sinn hat. Und wir können anderen erzählen, wie der Glaube uns leben lässt. Diese Erfahrung wünsche ich uns allen für das kommende Osterfest.



Vstajenje Jezusa Kristusa od mrtvih je največji čudež in temelj naše vere. S Kristusovim vstajenjem se odpira novo življenje, ki je močnejši od smrti. Tega se smemo veseliti, ko bomo obhajali Veliko noč.

Euer Pfarrer / Vaš župnik
Josef Valeško

Unsere **Kommunionkinder** feierten am 20. Jänner 2024 gemeinsam mit der Pfarrgemeinde die **Vorabendmesse**.

Dabei dachten wir an das große Geschenk der Taufe. Als sichtbares Zeichen befüllten wir Weihwasserflaschen, die die Kinder selber gestaltet haben und stellten sie zum Altar.



Im Gottesdienst erinnerte uns Pfarrer Josef Valeško daran, dass wir Gott unsere Haus- und Herzenstür öffnen, wenn wir einander segnend begegnen d.h. Eltern segnen (mit Weihwasser) ihre Kinder und die Kinder segnen ihre Eltern.



Wer segnet, lebt im Licht!

Weil Jesus Christus, seit der Taufe uns in sein Licht gestellt hat, dürfen wir wie Simeon und Hanna Gott nahe sein. Wir haben seine Einladung angenommen und uns am **2. Februar zum Fest Maria Lichtmess/Darstellung des Herrn** in seinem Haus versammelt.

Die Kommunionkinder haben ihre verzierten Kerzen in die Kirche getragen und mit der Pfarrgemeinde Christus, dem Licht der Welt mit Liedern und Gebeten gedankt. Christen aus der Pfarre haben die Kerzen der Kinder nach Hause mitgenommen, um für die Kommunionkinder und ihre Familien zu beten. Vergelt's Gott!
Charly Stanz





Zu Fasching ging es bei der Jungschar lustig zu, bei Musik wurden Clowns gebastelt und Krapfen gegessen.
Zwei Wochen später wurde der Frühling mit bunten Blumen begrüßt.

Alle interessierten Kinder sind bei uns herzlich willkommen! Kurz ein SMS: 0650 80 20 799, der nächste Termin (immer Mittwoch) folgt und schon seid ihr dabei!
Christine Meschnark



Ostern ist das größte Fest der Christen.

Es beginnt in der Osternacht und dauert eine ganze Woche.
In der Osternacht wird die Osterkerze angezündet. Sie ist das Zeichen für den auferstandenen Christus. Im Oster-evangelium hören wir die Botschaft, dass Gott Jesus auferweckt hat. Wir singen Lieder der Auferstehung und Freude.
Mit dem Ostersonntag beginnt die Osterzeit, die 50 Tage dauert.



Jetzt wird's bunt!



OSTER WÖRTER

Wo verstecken sich folgende Wörter?

Eier, Fasten, Nest, Versteck, Hase

V	M	E	I	E	B	N	E
H	E	N	T	E	I	E	R
A	F	R	H	A	S	E	N
S	A	G	S	N	E	S	W
L	S	V	E	T	B	T	E
K	T	L	E	I	E	S	D
U	E	F	A	S	S	C	P
O	N	J	N	E	S	T	K



Blasiussegen



Faschingssonntag



Aschermittwoch





Veni sancte spiritus! – Komm heiliger Geist!



Besuch bei der FF Völkermarkt

„Danke“ Herrn Alois Meschnark für die Betreuung unserer Firmlinge!

Nicht mehr lange und unsere Firmlinge werden das Sakrament der Firmung in Empfang nehmen. In ganz Kärnten werden Firmtermine wahrgenommen und es freut mich, dass unsere Jugendlichen so offen und selbstbewusst in einen neuen Lebensabschnitt starten. Mit Hilfe der Firmvorbereitung lernen die Jugendlichen unsere Pfarre und unsere Stadt mit einigen ihrer Einrichtungen und Vereinen, die sich vor allem sozial und im Sinne der christlichen Nächstenliebe engagieren, näher kennen. Dies soll den Firmlingen eine Möglichkeit bieten, sich in unserer Gesellschaft sinnvoll einzubringen und Verantwortung für ihr Leben zu übernehmen. Als Unterstützung hierbei dient die ganze Pfarrgemeinde und auch dieser „Heilige Geist“, den die Jugendlichen bei der Firmung erhalten und der ihnen Beistand und Hoffnung in einer von Kriegen geplagten Welt schenken soll.

Danke allen, die den Firmunterricht unterstützen und immer ein offenes Ohr für Anliegen junger Menschen haben.

Firmbegleiter Lukas Joham



ÖKUMENISCHER
WELTGEBETSTAG
der Frauen in Österreich

...durch das Band des
Friedens...

So lautete in diesem Jahr das
Motto des **Weltgebetstages der
Frauen** am 1. März.



Im Mittelpunkt unserer Gebete standen die Frauen Palästinas, die auf Frieden in ihrem Land hoffen und sich für gleiche Rechte und Religionsfreiheit einsetzen.

Die Frauen der Evangelischen Pfarrgemeinde luden in ihre Kirche ein und gemeinsam mit den Damen der Pfarre St. Magdalena und der Pfarre St. Ruprecht waren wir im Geiste durch das Gebet mit den palästinensischen Frauen verbunden.

Für die köstliche Agape, die Gastfreundschaft und das nette Miteinander bedanken wir uns ganz herzlich!

Christine Winkler



Einladung zur Maiandacht Vabilo na Šmarnice

*"Mutter Maria mit dir will ich geh'n,
lass meine Hand nie mehr los.
So wie ein Kind ohne Angst und ganz frei,
geh ich den Weg nun mit dir."*

**Termine der Maiandachten werden in der
Gottesdienstordnung bekannt gegeben.**

Wir freuen uns auf dein Mitfeiern!



Maria – unsere Vorbeterin



Bernadette Soubirous von Lourdes schrieb in einem Brief an P. Gondrand:

Eines Tages ging ich mit zwei Mädchen an den Gave-Fluß zum Holzsammeln. Dort sah ich eine Dame in weißen Gewändern. Sie trug ein weißes Kleid, das mit einer blauen Schärpe gegürtet war. Auf jedem Fuß hatte sie eine gelbe Rose von der gleichen Farbe wie ihr Rosenkranz.

Als ich das sah, rieb ich mir die Augen, weil ich dachte: Du täuschst dich! Ich tat die Hände in den Busen meines Kleides, wo ich meinen Rosenkranz fand. Ich wollte mir das Kreuz auf die Stirn machen. Aber ich konnte die Hand nicht hochbringen, sondern sie fiel mir herunter. Als aber die Dame das Kreuzzeichen machte, da versuchte ich es auch mit zitternder Hand, und da konnte ich es. Zugleich begann ich den Rosenkranz zu beten, indessen auch die Dame die Perlen gleiten ließ, aber ohne die Lippen zu bewegen. Als ich mit dem Rosenkranz fertig war, verschwand die Erscheinung.

Die Mutter Gottes wurde für Bernadette eine wahre Lehrmeisterin des Betens und des Lebens. Die Erinnerungen an Jesus, die sich der Seele Mariens eingeprägt hatten, haben Maria selbst immer begleitet und bildeten, in gewisser Weise, den „Rosenkranz“, den Maria selbst unaufhörlich in den Tagen ihres irdischen Lebens betete. Maria ist so „den Pilgerweg des Glaubens gegangen und hat ihre Verbundenheit mit dem Sohn in Treue bewahrt“ (LG 58). Mit der Hilfe und dem Beispiel Mariens konnte Bernadette das Kreuzzeichen machen. Durch die immer neue Betrachtung der Geheimnisse des Rosenkranzes lernte Bernadette auch, den Pilgerweg des Glaubens im täglichen Leben zu gehen. Die Liebe Gottes zu uns, die in diesen Geheimnissen aufleuchtet, ist eine unerschöpfliche Quelle der Kraft, der Freude und der zuversichtlichen Hoffnung.



Papst Franziskus, der das Jahr 2024 zum Jahr des Gebetes erklärt hat, hat uns eingeladen, den Rosenkranz als Gebetsschule Mariens nicht nur im Mai (Maiandacht) sondern überhaupt täglich in die Hand zu nehmen und so unseren Pilgerweg des Glaubens als Pilger der Hoffnung zu gehen. Der neue Erzbischof von Bamberg, Herwig Gössl, hat die Gläubigen zum Gebet aufgerufen. Gott sei aus dem Leben der Menschen weitgehend verschwunden. Das hat fatale Folgen für das Zusammenleben. Das Gebet hält Gott in unserem täglichen Leben gegenwärtig und kann uns mit Hoffnung und Zuversicht beschenken.

Valentin Gotthardt

Jahreshauptversammlung des Kirchenchors St. Ruprecht/Völkermarkt

Der Kirchenchor St. Ruprecht (dzt. 35 aktive SängerInnen) hielt kürzlich seine Jahreshauptversammlung unter Obfrau Renate Drozd beim GH Karawankenblick, Fam. Esterl ab. Es erfolgte ein kurzer Rückblick auf das Jahr 2023 und Ausblick auf 2024 durch die Obfrau und der Chorleiterin Theres Karisch sowie dem stellvertretenden Chorleiter Lukas Joham.

Es wurden im vergangenem Jahr insgesamt 52 Auftritte und Proben absolviert. Traditionell wurden wieder die fleißigsten Sängerinnen und Sänger geehrt.

Es waren dies:

Lukas Joham, Theres Karisch, Evelin Anwander, Harald Anwander, Annemarie Joham und Rosalia Mikusch.



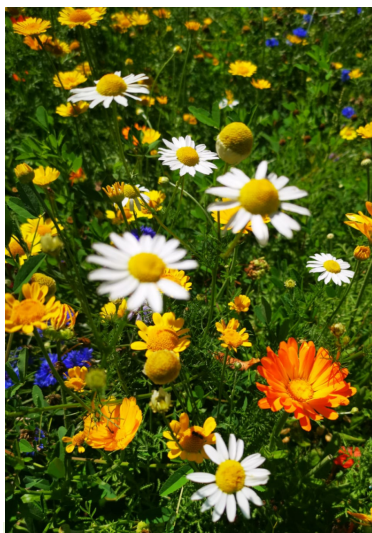
Nächste große Auftritte:

- 4.5. Mariensingen in Tainach
- 5.5. Mariensingen in St. Ruprecht
- 7.5. Messe im Klagenfurter Dom
- 2.6. Musikalische Gestaltung der Jubiläumsmesse 100 Jahre MGVScholle am Hauptplatz in Völkermarkt

Karin Anwander

VORANKÜNDIGUNG

- 07.07.2024 Feuerwehrkirchtag, Hl. Messe beim Rüsthaus
- 28.07.2024 Kräutersegnung
- 13.10.2023 Erntedank und Jubiläumshochzeiten



Geburtstagswünsche

Unser **Pfarrer Kons. Rat Josef Valeško** feierte vor wenigen Tagen seinen **70.** Geburtstag!

Die Pfarrgemeinde sowie der Pfarrgemeinderat wünschen ihnen, geschätzter Herr Pfarrer, alles erdenklich Gute, viel Gesundheit und Gottes Segen auch in ihrem neuen Lebensjahrzehnt.



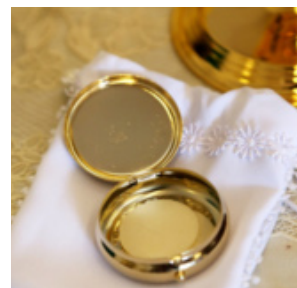
Spoštovani gospod župnik.
Iskrene čestitke in Bog vas živi!

Psalm 43 pravi: „Stopil bom k Božjemu oltarju, k Bogu veselja moje radosti.“
Naj bo to – dragi gospod župnik – vodilo do naslednjega rojstnega dne.

KOMMUNION FÜR ÄLTERE UND KRANKE MENSCHEN

OBHAJILO ZA STARE IN BOLNE

Gerade die alten und kranken Menschen haben Sehnsucht nach der Begegnung mit Christus.



Wenn Sie aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zum Gottesdienst kommen können, vor Ostern oder auch unterm Jahr die Hl. Kommunion empfangen möchten, rufen Sie bitte bei Pfarrer Josef Valeško (Telefon: 0676/87728730) oder bei Pfarrer Valentin Gotthardt (04232/2946) an.

Begräbnisse Verabschiedungen Urnenbeisetzungen



Michael Hudelist	25.01.2024
Eva Maria Moshammer	25.01.2024
Georg Jamnig	29.01.2024
Annemarie Ingrid Künstner	02.03.2024

*„Du bist nicht mehr da, wo du warst,
aber du bist überall, wo wir sind.“*

Allen Messbesuchern,
die zu **Maria Lichtmess** Kerzen
für die Kirche gespendet haben oder
segnen haben lassen – aufrichtigen **„DANK“**.

SPENDEN FÜR DIE KIRCHE

Frau Walpurga Verdel
Herr Mag. Dietmar Hudelist

SPENDEN FÜR DAS PFARRBLATT

Frau Stefanie Ainetter
Frau Maria Glogowsky
Frau Adelheid Haudej
Herr Ewald Illitsch
Herr Willibald Holzer
Herr Franz Hrastnig
Fam. Alois und Annemarie More
Fam. Hansi und Dorli Micheutz
N.N.

**Allen Spendern ein herzliches
„Vergelt's Gott“!**

Hans Micheutz

**Spenden erbeten an:
STADTPFARRE ST. RUPRECHT
IBAN AT30 3954 6000 0002 5833**

Termine

24.03.2024	Palmsonntag	07:30 09:00	Sv. maša, Cvetna nedelja Palmweihe beim Arlsdorfer Kreuz (nur bei Schönwetter) anschl. Messe mit Kirchenchor
28.03.2024	Gründonnerstag	19:00	Gedächtnis des letzten Abendmahles Hl. Messe mit Kirchenchor
29.03.2024	Karfreitag Strenger Fasttag	19:00	Die Feier vom Leiden und Sterben unseres Herrn Jesus Christus
30.03.2024	Karsamstag	06:30	Feuersegnung vor der Kirche Speisensegnung wie im Vorjahr siehe Seite 2
30.03.2024	Ostern	20:00	Auferstehung Feier der Osternacht mit Kirchenchor Velika noč - Vstajenje
31.03.2024	Ostersonntag	09:00	Festgottesdienst mit Kirchenchor
01.04.2024	Ostermontag	07:30 08:00 10:00	Sv. maša, Velikonočni ponedeljek Emmausgang nach St. Ulrich Treffpunkt Parkplatz vor der Pfarrkirche Hl. Messe mit Kirchenchor in St. Ulrich
20.04.2024	St. Agnes	19:00	Hl. Messe
05.05.2024		07:30 09:00	Sv. maša Hl. Messe - ERSTKOMMUNION
06.05.2024	St. Ruprecht	19:00	Bittprozession vom Arlsdorfer Kreuz
07.05.2024	St. Agnes	19:00	Bittprozession ab Oschenitzener Kreuz
09.05.2024	Christi Himmelfahrt	07:30 09:00	Sv. maša, Vnebohod Hl. Messe
11.05.2024		18:00	Dekanatswallfahrt nach Stift Griffen
19.05.2024	Pfingsten	07:30 09:00	Sv. maša, Binkošti Festgottesdienst mit Kirchenchor
20.05.2024	Pfingstmontag	10:00	Hl. Messe in St. Ulrich anschließend Frühschoppen des Kirchenchores
30.05.2024	Fronleichnam	07:30 10:00	Sv. maša, Sv. Rešnje telo Fronleichnam in der Pfarre St. Magdalena
02.06.2024	Schönsonntag	07:30 10:00	Sv. maša, Lepa nedelja Festmesse am Hauptplatz Jubiläum MGV Scholle Die Fronleichnamprozession in St. Ruprecht entfällt heuer wegen der Festmesse am Hauptplatz
25.06.2024	Anbetungstag	08:00 10:00 18:00	Sv. maša Hl. Messe Abschlussmesse

An den normalen Sonntagen finden die Gottesdienste wie gewohnt um 07:30 und 09:00 statt!